

E-Learning-Projektabschlussbericht

Projekttitle: „Bedrohte Sprachen – Strategien zu ihrer Rettung“

Projektcode: 2011.235

ProjektleiterIn: Univ.Prof.Dr. Manfred Kienpointner

Beteiligte Personen (z.B. studentische Hilfskräfte): Bert Walser

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten): 1.2.2011-15.10.2011

Wenn eCampus-Kurs

Titel:

Nummer:

Beteiligte Fakultät(en): Phil.Kulturwiss. Fakultät

Beteiligte(s) Institut(e): Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft

Projektendbericht

Dieser Teil des Projektabschlussberichts wird auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht. Bitte gestalten Sie den Text so, dass dieser ohne Änderungen für die Internetpublikation verwendet werden kann.

<http://www.uibk.ac.at/elearning/eprojekte/index.html>

Bitte beschreiben/beantworten Sie folgende Punkte/Fragen:

- *Projektidee (laut Projektvereinbarung)*
 - *Vorgangsweise bei der Umsetzung*
 - *Wenn es Abweichungen (Zeitplan, Inhalte, Kosten, Umfang,...) von der Projektidee gab: weshalb?*
 - *Wurde das Projektziel erreicht?*
 - *Projektergebnis*
 - *Ist das Projekt bereits im Einsatz für die Lehre? Wenn ja, ab wann; wenn nein, welcher Termin ist angestrebt?*
 - *Verwendete Software*
 - *Persönliche Erfahrungen*
-

Projekttitle

Projektidee:

Die Projektidee war die Erstellung einer DVD für universitäre linguistische Lehrveranstaltungen mit allgemeinen Bemerkungen und Fakten zum heutzutage grassierenden weltweiten Sprachensterben, eine der großen Tragödien unserer Zeit, aber auch zu vielversprechenden sprachpolitischen, pädagogischen und linguistischen Maßnahmen, diese Tendenz zu stoppen, sowie zu vier Indianersprachen und deren aktuellem Zustand, anhand der Sprachen Hopi, Zuñi, Navaho und Hualapai in Arizona und New Mexico.

Projektumsetzung:

Ich hatte im November-Dezember 2010 die Gelegenheit, bei einer Reise durch Arizona/New Mexico vier Indianerreservierungen zu besuchen und dabei zu filmen und zu fotografieren, vor allem Kontakte zu vier Native Speakers der Sprachen Zuñi, Hopi, Navaho und Hualapai zu knüpfen, die bereit waren, sich in ihrer Muttersprache vorzustellen, sodann dasselbe auf Englisch zu tun und sich dabei filmen zu lassen.

Diese Aufnahmen bildeten den Kern der mittlerweile erstellten DVD, auf der weiteres Fakten- und Zahlenmaterial, sowie Karten, Fotos und Videos zum Thema „Bedrohte Sprachen“ zu finden sind.

Bei der Realisierung der DVD nahm Bert Walser zunächst meinen Begleitkommentar auf, unterlegte ihn dann mit passender indianischer Musik, erstellte den Videoschnitt und fügte zwischen die Kernpassagen zusätzliches Foto- und Videomaterial ein. Sodann produzierte er 30 Exemplare der DVD, von denen ich eines Herrn Andreas Brigo als Belegexemplar übergeben habe.

Projektzeitplan:

Der Zeitplan (1.2.2011-15.10.2011) wurde in etwa eingehalten.

Projektziel:

Das Projektziel der Erstellung der DVD zum Thema „Bedrohte Sprachen – Strategien zu ihrer Rettung“ wurde somit erreicht.

Projektergebnis:

Das Projektergebnis ist die von Bert Walser erstellte DVD (Laufzeit ca. 20 min.).

Einsatz in der universitären Lehre und darüber hinaus:

Das Projekt ist bereits im Einsatz für die Lehre. Ich habe die DVD bereits in meiner Einführungsvorlesung "Grundlagen der Linguistik" (WS 2011) für alle Erstsemestrigen der Philolog.Kulturwiss. Fakultät gezeigt und je 1 Exemplar an meine Kolleginnen Dr. Claudia Posch und Dr. Marlene Mussner weitergegeben, die sie in ihren zukünftigen Lehrveranstaltungen zu den Sprachen der Erde und zur Sprachtypologie einsetzen werden. Ferner zeigte ich die DVD bislang dreimal in meinem Bekanntenkreis, um so potentiellen MultiplikatorInnen ein Basiswissen über die gegenwärtige Tragödie des Sprachensterbens zu vermitteln.

Verwendete Software:

Adobe Reader

Persönliche Erfahrungen:

Die DVD ist bei den Studierenden gut angekommen und ich denke, sie wird auch in Zukunft ein wertvolles Instrument der universitären Lehre sein.

Anhang

Unterlagen zur Abrechnung

(z.B. * Honorarnoten und/oder Verträge für beschäftigte Hilfskräfte,
* Kopien von Rechnungen von zugekauften eLearning-Materialien,
* Kopien von Rechnungen über Lizenzgebühren,
* oder ähnliches.)

Digitale Übermittlung des Projektendprodukts zur Archivierung

(z.B. * auf CD oder DVD gebrannt,
* per E-Mail,
* Link auf Material + dauerhaft gültige Zugangsdaten (LogIn + Passwort)
* etc.)

Angaben, welche Teile des entstandenen Materials für Interessierte öffentlich zugänglich gemacht werden können (Gesamtes Material, Teile, einzelne Grafiken,...).

WICHTIG: Öffentlich zugänglich gemacht werden können nur meine Originalvideos (= die Ausschnitte aus den Interviews mit den vier Native Speakers, die ich mit deren Erlaubnis gefilmt habe). Ansonsten enthält die DVD Materialien aus dem Internet, für die ich nicht über das Copyright verfüge.

So habe ich z.B. den Ausschnitt mit Harris Hardy, einem Navaho, bereits ins OLAT gestellt und so für die Studierenden verfügbar gemacht.